der weissen Präcipitatsalbe geheilt war, kam auch sein Nachbar zu uns. Er bot Zug um Zug dasselbe Krankheitsbild dar. Auch bei ihm liess sich die parasitäre Natur des Leidens leicht nachweisen die Infectionsquelle desselben aber nicht auffinden.

Ich bin weit entfernt aus diesen Beobachtungen schliessen zu wollen, dass das entzündliche Hautpapillom Roser's immer mit der parasitären Sycosis identisch sei. Davor bewahrt mich die grosse Hochachtung, die ich vor dem Namen Roser's habe. Das aber scheint mir doch nach meiner Beobachtung sicher zu sein, dass die von Roser beschriebene Affection ausserordentlich selten vorkommt, denn ich habe sie überhaupt noch nicht gesehen, und dass man, ehe man sich zur Diagnose derselben entschliesst, immer erst die parasitäre Sycosis ausgeschlossen haben muss.

7. Ueber die Gefahren der Acu- und Electropunctur des Herzens.

Von

Prof. Dr. H. Fischer in Breslau.

Bei einem Patienten, welcher während der Chloroformnarkose asphyktisch wurde und schliesslich in derselben verstarb, wurde von einem meiner früheren Assistenten neben anderen Wiederbelebungsversuchen auch die Electropunctur des Herzens gemacht. Bei der Section fand sich der Herzbeutel ganz mit geronnenem Blute erfüllt. Dasselbe war aus einer kleinen Stichöffnung in der Arteria coronaria geflossen, die sich noch gut nachweisen liess. Die Nadel hatte also eine Arteria coronaria getroffen und eine Blutung erzeugt, die dem Patienten, wenn er genesen wäre, leicht noch hätte verhängnissvoll werden können.

8. Gewohnheitsgemässer Salicylsäuregebrauch gegen Brachial-Neuralgie.

Von

Prof. Dr. H. Fischer in Breslau.

Herr v. K. aus Liegnitz kam zu mir wegen einer Brachial-Neuralgie, die nach einer Erkältung zurtickgeblieben war und seit 1½ Jahr bestand. Die Schmerzen waren besonders des Nachts so stark, dass er nicht mehr schlafenk onnte. Sie sassen vorwiegend in der rechten